Rechtsnorm oder Rechtssatz

Als **Rechtsnorm** oder **Rechtsvorschrift** bzw. [**Rechtssatz**](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtssatz) versteht man entweder eine [*gesetzliche*](http://de.wikipedia.org/wiki/Gesetz) Regelung oder eine auf gesetzlicher Grundlage ergangene Vorschrift generell-abstrakter Natur. Da sie für eine Vielzahl von Sachverhalten wirkt, ist sie abstrakt; aufgrund der Wirkung für eine Vielzahl von Personen ist sie generell. Der Begriff der Rechtsnorm wird in der [Rechtswissenschaft](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtswissenschaft) verschieden weit definiert.

|  |
| --- |
|  |

Abgrenzung zu anderen sozialen Normen

Rechtsnormen zählen zu den [sozialen Normen](http://de.wikipedia.org/wiki/Soziale_Norm), zu denen auch [moralische Normen](http://de.wikipedia.org/wiki/Moral) gezählt werden. Im Unterschied zu diesen, sind Rechtsnormen aber mit Befehl und Zwang im Wege der [Vollstreckung](http://de.wikipedia.org/wiki/Vollstreckbarkeit) auch gegen den Willen eines anderen durchsetzbar. Zusätzlich handelt es sich bei einer Rechtsnorm, im Gegensatz zur moralischen Norm, um positives Recht: das bedeutet, es wird von Menschen für Menschen nach bestimmten Erzeugungsregeln [gesetzt](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsetzung).

Aufbau der Rechtsnorm

Eine Rechtsnorm besteht grundsätzlich aus einem [Tatbestand](http://de.wikipedia.org/wiki/Tatbestand) und einer [Rechtsfolge](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsfolge). Rechtsnormen formulieren ein Sollen gegenüber dem Normadressaten: Ist die Feststellung über die *quaestio facti* und die Feststellung über die *quaestio juris* positiv getroffen worden, so soll der Inhalt der Rechtsfolge gelten. Daneben können Rechtsnormen auch bloße Definitionen enthalten, indem beispielsweise ein bestimmter Sprachgebrauch im Sinne der betreffenden Vorschrift durch den Gesetzgeber verbindlich festgelegt wird.

Mit dem Aufbau von Rechtsnormen und mit ihrer Anwendung beschäftigt sich die Lehre vom [Rechtssatz](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtssatz).[[1]](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsnorm#cite_note-1)

Zur Verwendung des Begriffs der Rechtsnorm

Verbreitet ist die Gleichsetzung der Rechtsnorm mit dem materiellen [Gesetz](http://de.wikipedia.org/wiki/Gesetz). Danach ist Rechtsnorm jede (in persönlicher Hinsicht) generelle und (in sachlicher Hinsicht) abstrakte Regelung, die auf Außenwirkung gerichtet ist ([Rechtsquelle](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsquelle%22%20%5Co%20%22Rechtsquelle)). Beispiele: [Verfassung](http://de.wikipedia.org/wiki/Verfassung),[Parlaments](http://de.wikipedia.org/wiki/Parlament)[gesetz](http://de.wikipedia.org/wiki/Gesetz), [Rechtsverordnung](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsverordnung), [öffentlich-rechtliche Satzung](http://de.wikipedia.org/wiki/Satzung_%28%C3%B6ffentliches_Recht%29). Man spricht insoweit auch vom „[positiven Recht](http://de.wikipedia.org/wiki/Positives_Recht)“, weil es von einem [Gesetzgeber](http://de.wikipedia.org/wiki/Gesetzgeber) „positiv“ gesetzt worden ist, im Gegensatz zum ungeschriebenen [Gewohnheitsrecht](http://de.wikipedia.org/wiki/Gewohnheitsrecht). Diese Einordnung ist aber nicht zwingend. Wo im sozialen [Rechtsstaat](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsstaat) noch Raum für dessen Geltung verbleibt, besteht auch das Gewohnheitsrecht aus Rechtsnormen.

Eine Ausweitung erfährt der Begriff der Rechtsnorm, wenn auf das Merkmal der [Außenwirkungsfinalität](http://de.wikipedia.org/wiki/Au%C3%9Fenwirkungsfinalit%C3%A4t) verzichtet wird. Rechtsnorm ist dann jede (in persönlicher Hinsicht) generelle und (in sachlicher Hinsicht) abstrakte Regelung. Beispiele: Verfassung, Parlamentsgesetz, Verordnung, kommunale Satzung, [Subventionsrichtlinie](http://de.wikipedia.org/wiki/Subvention#Legaldefinition) als [Verwaltungsvorschrift](http://de.wikipedia.org/wiki/Verwaltungsvorschrift).

Auch ist es möglich als Rechtsnorm schlechthin jede Regelung zu verstehen, also die Anknüpfung einer Rechtsfolge an einen Tatbestand. Beispiele: Verfassung, Parlamentsgesetz, Verordnung, kommunale Satzung, [Richterrecht](http://de.wikipedia.org/wiki/Richterrecht) oder durch [Rechtsfortbildung](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsfortbildung)entstandene Rechtsnormen, Subventionsrichtlinie als Verwaltungsvorschrift, [Baugenehmigung](http://de.wikipedia.org/wiki/Baugenehmigung) als [Verwaltungsakt](http://de.wikipedia.org/wiki/Verwaltungsakt_%28Deutschland%29), [Kaufvertrag](http://de.wikipedia.org/wiki/Kaufvertrag_%28Deutschland%29). Diese Terminologie entspricht beispielsweise der [Reinen Rechtslehre](http://de.wikipedia.org/wiki/Reine_Rechtslehre) [Hans Kelsens](http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Kelsen).

[1] eine *Rechtsnorm* [auslegen](http://de.wiktionary.org/wiki/auslegen), [erlassen](http://de.wiktionary.org/wiki/erlassen), [setzen](http://de.wiktionary.org/wiki/setzen), [vereinbaren](http://de.wiktionary.org/wiki/vereinbaren)

**Rechtsnorm**
fem.; -; -en  ♦ staatlich festgelegte soziale Verhaltensregel, deren Einhaltung durch die Möglichkeit staatlicher Zwangsanwendung gesichert ist ⇓

gegen die Rechtsnormen verstoßen

#### Übersetzungen [[Bearbeiten](http://de.wiktionary.org/w/index.php?title=Rechtsnorm&action=edit&section=3)]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| * [Englisch](http://de.wiktionary.org/wiki/Englisch): [1] [legal norm](http://de.wiktionary.org/w/index.php?title=legal_norm&action=edit&redlink=1) [→ en](http://en.wiktionary.org/wiki/Special%3ASearch/legal_norm)
* [Französisch](http://de.wiktionary.org/wiki/Franz%C3%B6sisch): [1] [norme légale](http://de.wiktionary.org/w/index.php?title=norme_l%C3%A9gale&action=edit&redlink=1) [→ fr](http://fr.wiktionary.org/wiki/Special%3ASearch/norme_l%C3%A9gale)
 |  | * [Italienisch](http://de.wiktionary.org/wiki/Italienisch): [1] [norma giuridica](http://de.wiktionary.org/w/index.php?title=norma_giuridica&action=edit&redlink=1) [→ it](http://it.wiktionary.org/wiki/Special%3ASearch/norma_giuridica)
* [Spanisch](http://de.wiktionary.org/wiki/Spanisch): [1] [norma legal](http://de.wiktionary.org/w/index.php?title=norma_legal&action=edit&redlink=1) [→ es](http://es.wiktionary.org/wiki/Special%3ASearch/norma_legal)
 |

**?** [**Referenzen und weiterführende Informationen**](http://de.wiktionary.org/wiki/Wiktionary%3AReferenzen)**:**

[1] Wikipedia-Artikel „[Rechtsnorm](http://de.wikipedia.org/wiki/Spezial%3ASuche/Rechtsnorm)“

[1] Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache „[Rechtsnorm](http://www.dwds.de/?qu=Rechtsnorm)“

[1] canoo.net „[Rechtsnorm](http://www.canoo.net/services/Controller?service=canooNet&lookup=caseSensitive&input=Rechtsnorm)“

[1] Uni Leipzig: *Wortschatz-Lexikon* „[Rechtsnorm](http://wortschatz.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Wort=Rechtsnorm)“

[1] The Free Dictionary „[Rechtsnorm](http://de.thefreedictionary.com/Rechtsnorm)“

### Geltungsvorrang und Anwendungsvorrang [[Bearbeiten](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Rechtsquelle&action=edit&section=2)]

Die verschiedenen Rechtsquellen stehen nicht unvermittelt nebeneinander. Sie werden nach Art einer Hierarchie im Verhältnis zueinander geordnet. Grund hierfür ist, dass derselbe Sachbereich von verschiedenen [Gesetzgebern](http://de.wikipedia.org/wiki/Gesetzgebung) gleichzeitig geregelt worden sein kann. Dann stellt sich die Frage, welche [Rechtsnorm](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsnorm) Anwendung findet.

Dabei unterscheidet man grundsätzlich zwischen dem [Geltungs-](http://de.wikipedia.org/wiki/Geltungsvorrang) und dem [Anwendungsvorrang](http://de.wikipedia.org/wiki/Anwendungsvorrang):

* Der *Geltungsvorrang* beschreibt die im Sinne einer Über- und Unterordnung entworfene Reihenfolge, in der die Rechtsnormen im Verhältnis zueinander stehen sollen. So handelt es sich beispielsweise beim [Verfassungsrecht](http://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungsrecht) im Verhältnis zum förmlichen[Gesetz](http://de.wikipedia.org/wiki/Gesetz%22%20%5Co%20%22Gesetz), aber auch gegenüber einer autonomen Satzung (einer Gemeinde oder einer Körperschaft) um „höherrangiges Recht“ und es gilt, dass das niederrangige Recht mit dem höherrangigen zu vereinbaren sein muss.
* Der *Anwendungsvorrang* hingegen bestimmt, dass eine Rechtsnorm im Verhältnis zu einer anderen vorrangig anzuwenden sei; die Geltung der nicht anzuwendenden Norm wird hiervon nicht berührt. Beide Normen gelten innerhalb des Bereichs, für den sie wirksam in Kraft gesetzt worden sind, weiter; diejenige Norm, der ein Anwendungsvorrang zukommt, verdrängt die andere Norm nur hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit. Anwendungsvorrang genießt etwa europäisches [Unionsrecht](http://de.wikipedia.org/wiki/Unionsrecht) im Verhältnis zu [mitgliedstaatlichem](http://de.wikipedia.org/wiki/Mitgliedstaat)Recht: Steht eine Norm des mitgliedstaatlichen Rechts im Widerspruch zu einer Norm des Unionsrechts, so darf das mitgliedstaatliche Gericht die mitgliedstaatliche Norm nicht anwenden. Es muss den Fall anhand der unionsrechtlichen Regelung entscheiden.

*Siehe auch:*[*Stufenbau der Rechtsordnung*](http://de.wikipedia.org/wiki/Stufenbau_der_Rechtsordnung)